

Landratsamt Lörrach
Verkehr & ÖPNV
Palmstr. 3
79539 Lörrach

Eingangsvermerk:

Antrag auf Erteilung / Verlängerung / Änderung einer Genehmigung

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- Verkehr mit Kraftfahrzeugen (Linienverkehr) (§ 42 PBefG)
- Verkehr mit Kraftfahrzeugen (Sonderform des Linienverkehrs) (§ 43 PBefG)
 - Berufsverkehr (§ 43 Nr. 1 PBefG)
 - Schülerfahrten (§ 43 Nr. 2 PBefG)
 - Marktfahrten (§ 43 Nr. 3 PBefG)
 - Theaterfahrten (§ 43 Nr. 4 PBefG)
 - i.V.m. § 2 Abs. 6 PBefG
- Verkehr mit Kraftfahrzeugen (Linienbedarfsverkehr) (§ 44 PBefG)
- Übertragung der Betriebsführung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 PBefG)
- Änderung der bestehenden Genehmigung

(Bitte näher bezeichnen, z. B. neuer Verkehrsleiter, Geschäftsführer, Betriebssitz, Linienführung etc.)

1. Antragsteller/-in

Firma _____
Rechtsform _____
Registergericht _____
Registernummer _____
Telefon _____ E-Mail _____

1.1 Betriebssitz

Straße _____ PLZ/Ort _____

1.2 Niederlassungen

Straße _____ PLZ/Ort _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Bei weiteren Niederlassungen bitte Beiblatt beifügen!

2. Antragstellende/-r Unternehmer/-in und Verkehrsleiter/-in

2.1 Angaben über den/die Inhaber, gesetzlichen Vertreter einer Gesellschaft

(geschäftsführender Gesellschafter, Geschäftsführer)

1. Person

Name _____ Vorname _____
Straße _____ PLZ/Ort _____
Geb.-Datum _____ Geb.-Ort _____
Familienstand _____ Staatsangehörigkeit _____
Telefon _____ E-Mail _____
Stellung im Unternehmen _____

2. Person

Name _____ Vorname _____
Straße _____ PLZ/Ort _____
Geb.-Datum _____ Geb.-Ort _____
Familienstand _____ Staatsangehörigkeit _____
Telefon _____ E-Mail _____
Stellung im Unternehmen _____

3. Person

Name _____ Vorname _____
Straße _____ PLZ/Ort _____
Geb.-Datum _____ Geb.-Ort _____
Familienstand _____ Staatsangehörigkeit _____
Telefon _____ E-Mail _____
Stellung im Unternehmen _____

4. Person

Name _____ Vorname _____
Straße _____ PLZ/Ort _____
Geb.-Datum _____ Geb.-Ort _____
Familienstand _____ Staatsangehörigkeit _____
Telefon _____ E-Mail _____
Stellung im Unternehmen _____

Bitte bei

- einer Gesellschaft die weiteren vertretungsberechtigten Organe wie Gesellschafter und Geschäftsführer,
- einer Genossenschaft den Vorstand,
- Erbengemeinschaften die Miterben,
- Minderjährigen die gesetzlichen Vertreter,

ggf. in einer ergänzenden Anlage angeben.

2.2 Angaben über den/die Verkehrsleiter/-in

1. Person

Name _____ Vorname _____
Straße _____ PLZ/Ort _____
Geb.-Datum _____ Geb.-Ort _____
Familienstand _____ Staatsangehörigkeit _____
Telefon _____ E-Mail _____
Stellung im Unternehmen _____
Nr. der Bescheinigung der fachlichen Einigung _____
Ausgestellt durch _____

2. Person

Name _____ Vorname _____
Straße _____ PLZ/Ort _____
Geb.-Datum _____ Geb.-Ort _____
Familienstand _____ Staatsangehörigkeit _____
Telefon _____ E-Mail _____
Stellung im Unternehmen _____
Nr. der Bescheinigung der fachlichen Einigung _____
Ausgestellt durch _____

Angaben über die fachliche Eignung der vorgenannten Person/-en

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch

- eine bestandene Sach- und Fachkundeprüfung nach § 4 Abs. 1 PBZugV
 eine gleichwertige Abschlussprüfung nach Anlage 6 zu § 6 Abs. 1 PBZugV
 eine angemessene Vortätigkeit nach § 7 Abs. 1 PBZugV
(mindestens fünfjährige leitende Tätigkeit in einem Unternehmen, das Straßenpersonenverkehr betreibt)

Bitte entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse beifügen.

2.3 War oder ist ein Ermittlungs- oder Strafverfahren gegen eine der unter 2.1 oder 2.2 genannten Personen anhängig?

- Nein Ja (Bitte geben Sie den Grund an)

Staatsanwaltschaft _____ Aktenzeichen _____

Bei weiteren Ermittlungs- oder Strafverfahren bitte Beiblatt beifügen!

2.4 Wurde eine eidesstattliche Versicherung über Ihre Vermögensverhältnisse oder die Vermögensverhältnisse der oben genannten Firma abgegeben oder läuft ein solches Verfahren?

- Nein Ja

3. Die Genehmigung wird beantragt für eine

- Erteilung
- Verlängerung

3.1 Linienbeschreibung

Linienbündel? (falls ja; welches?)	
Liniennummer	
von (Ausgangsort: Halteort und Haltestelle)	
nach (Endpunkt: Halteort und Haltestelle)	
über (nur Halteorte)	

3.2 Darstellung der Linienführung/-en

Linienlänge in km	Gesamt	
	bei Teilstrecken	
Anzahl der Fahrten – hin	Montag – Freitag	
	Samstag	
	Sonntag	
Anzahl der Fahrten – zurück	Montag – Freitag	
	Samstag	
	Sonntag	

4. Die Genehmigung wird beantragt für eine

- Änderung (der Liniennummer) _____
- Erweiterung (der Liniennummer) _____

<input type="checkbox"/>	um die Teilstrecke	
	von (Ausgangsort: Halteort und Haltestelle)	
	nach (Endpunkt: Halteort und Haltestelle)	
	über (nur Halteorte)	
	Linienlänge in km	
<input type="checkbox"/>	um die Haltestelle/-n (genaue Bezeichnung)	
	neue Linienlänge in km	

Die aktuell geltende Genehmigung ist befristet bis zum	
von (Ausgangsort: Halteort und Haltestelle)	
nach (Endpunkt: Halteort und Haltestelle)	
über (Streckenverlauf)	

Hinweis:

Bei der Beantragung mehrerer Linien (z.B. Linienbündel) oder Änderungen ist diese Seite für jede Linie gesondert auszufüllen und dem Antrag beizufügen!

5. Die Gültigkeit der beantragten Genehmigung soll betragen

	Jahre	bzw. vom		bis	
--	-------	----------	--	-----	--

Hinweis:

Bei Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach den §§ 42, 43, 44 PBefG beträgt die Höchstdauer maximal 10 Jahre.

Bei Verkehr mit Straßenbahn- und Obusverkehr beträgt die Höchstdauer maximal 15 Jahre.

Im grenzüberschreitenden Linienverkehr beträgt die Höchstdauer maximal 5 Jahre.

6. Die Befreiung nach § 45 Abs. 3 PBefG von den Vorschriften über

(Bei Antrag auf Genehmigung einer Sonderform des Linienverkehrs nach § 43 PBefG)

- die Betriebspflicht (§ 21 PBefG)
- die Beförderungspflicht (§ 22 PBefG)
- die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen (§ 39 PBefG)
- den Fahrplan (§ 40 PBefG)
- die Mitnahme Dritter

wird beantragt.

Begründung

7. Verkehrsart nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007

- Es wird ein rein kommerzieller Verkehr beantragt.
- Es wird ein nicht-kommerzieller Verkehr nach der VO (EG) Nr. 1370/2007 beantragt.

Es wird bzw. wurde ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag oder -vertrag als

- Brutto Dienstleistungsauftrag oder -vertrag
- Netto Dienstleistungsauftrag oder -vertrag

abgeschlossen.

8. Es bestehen Genehmigungen nach dem PBefG, die

vom _____ erteilt wurden.

Erteilt am		Aktenzeichen	
Gültig von		bis	

Sofern eine Gemeinschaftslizenz erteilt wurde:			
Gemeinschaftslizenz erteilt von			
Lizenz Nummer			
gültig von		bis	

9. Folgende Verkehrsunternehmen sind im Einzugsbereich des beantragten Verkehrs tätig

1. Name des Unternehmens _____

- Linienverkehr/Sonderformen des Linienverkehrs (§ 42, § 43, § 52 PBefG)
- Verkehr mit Straßenbahnen (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)
- Verkehr mit Obussen (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 PBefG)

von _____ nach _____

Eine Überlagerung mit dem beantragten Verkehr ergibt sich auf folgenden Strecken/Teilstrecken:

2. Name des Unternehmens _____

- Linienverkehr/Sonderformen des Linienverkehrs (§ 42, § 43, § 52 PBefG)
- Verkehr mit Straßenbahnen (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)
- Verkehr mit Obussen (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 PBefG)

von _____ nach _____

Eine Überlagerung mit dem beantragten Verkehr ergibt sich auf folgenden Strecken/Teilstrecken:

3. Name des Unternehmens _____

- Linienverkehr/Sonderformen des Linienverkehrs (§ 42, § 43, § 52 PBefG)
- Verkehr mit Straßenbahnen (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)
- Verkehr mit Obussen (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 PBefG)

von _____ nach _____

Eine Überlagerung mit dem beantragten Verkehr ergibt sich auf folgenden Strecken/Teilstrecken:

Bei weiteren betroffenen Unternehmen bitte Beiblatt beifügen!

10. Folgende Verbesserungen sind mit der Einrichtung / Änderung / Erweiterung verbunden

11. Es finden die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen des Regio Verkehrsverbundes Lörrach Anwendung

- Nein Ja

12. Vertragliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem beantragten Verkehr

Im Zusammenhang mit dem beantragten Verkehr wurden folgende vertraglichen Vereinbarungen geschlossen (diese sind als Anlage dem Antrag beizufügen)

- Verträge mit dem Landkreis / Aufgabenträger / Kooperationsverträge
- Betriebsführervertrag
- Sonstige _____

■ Erklärung

Ich erteile den Strafverfolgungsbehörden, der Finanzverwaltung, dem Amtsgericht und den Sozialversicherungsträgern mein Einverständnis, an die Genehmigungsbehörde Auskünfte zu erteilen und Einsichtnahme in Akten zu gewähren, sofern diese meine unternehmerische Tätigkeit betreffen.

Die erforderlichen Unterlagen und Anlagen füge ich vollständig und ausgefüllt bei. Eine Aufstellung über die notwendigen Unterlagen hierfür befindet sich auf der Homepage des Landkreises Lörrach.

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben, sowie die Vollständigkeit der für die Antragsbearbeitung erforderlichen Unterlagen. Mir ist bekannt, dass eine mir erteilte Genehmigung gemäß § 25 PBefG widerrufen werden kann, wenn nicht mehr alle Voraussetzungen, die zur Genehmigung geführt haben, erfüllt sind bzw. werden.

Der Antrag gilt als gestellt, wenn alle von der Antragstellerin/vom Antragsteller einzureichenden Unterlagen vorliegen. Die mit * gekennzeichneten Unterlagen verlieren grundsätzlich 3 Monate nach Ausstellung ihre Gültigkeit. Die Auskunft in Steuersachen wird nur im Rahmen des jeweiligen Antragsverfahrens anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift

■ Datenschutzrechtlicher Hinweis

Die mit dem Antrag erfragten personen- und betriebsbezogenen Daten werden gem. § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in Verbindung mit § 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) in den jeweils gültigen Fassungen erhoben. Gemäß § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) sind Sie verpflichtet, die erforderlichen Angaben zur Person zu machen. Personen- und Unternehmensdaten werden elektronisch und ggf. konventionell zum Zwecke des Nachweises einer entsprechenden Unternehmensführung gespeichert. Erforderliche Datenübermittlung an andere Stellen (z. B. Kraftfahrt-Bundesamt, Industrie- und Handelskammer, Fachgewerkschaften, Verkehrsverbände, Gewerbeaufsichtsamt, Berufsgenossenschaft und Eichamt) erfolgen nach den Vorschriften des PBefG. Die erhobenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Antragsbearbeitung verarbeitet.

■ Wichtig!

Die Verwaltungsbehörde ist nach § 15 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in Verbindung mit § 54 c PBefG und Artikel 11 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 des europäischen Parlaments und des Rates zum 21. Oktober 2009 zur Festlegung gemeinsamer Regeln für die Zulassung zum Beruf des Kraftverkehrsunternehmers und zur Aufhebung der Richtlinie 96/26/EG des Rates verpflichtet, Angaben über Inhaber von Berechtigungen für den gewerblichen Personenverkehr sowie über die Personen der geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter, der gesetzlichen Vertreter und des Verkehrsleiters in einem Unternehmen des Personenverkehrs einschließlich Angaben über die Bescheinigung der fachlichen Einigung des Verkehrsleiters nach Maßgabe des § 2 Abs. 1 der Verkehrsunternehmensdatei-Durchführungsverordnung (VUDat-DV) in Verbindung mit Artikel 16 Abs. 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 an die Verkehrsunternehmensdatei beim Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in § 2 Abs. 3 VUDat-DV in Verbindung mit Artikel 16 Abs. 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 aufgeführten Informationen im öffentlich zugänglichen Bereich der Verkehrsunternehmensdatei gespeichert und für Jedermann über das Internet unter www.verkehrsunternehmensdatei.de einsehbar sind. Die Verwaltungsbehörde ist im Falle der Untersagung der Führung von Kraftverkehrsgeschäften nach § 17 Abs. 5 Satz 2 GÜKG verpflichtet, die Untersagung mit Identifizierungsdaten über die Person des Betroffenen an das Bundesamt für Güterverkehr als nationale Kontaktstelle nach Art. 18 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 zu übermitteln.

Das Bundesamt für Güterverkehr ist als nationale Kontaktstelle nach Maßgabe des § 17 Abs. 5 Satz 1 GÜKG verpflichtet, auf Anfrage Auskunft über Personen, denen eine deutsche Behörde die Führung von Kraftverkehrsgeschäften untersagt hat, an nationale Kontaktstellen anderer Mitgliedsstaaten zu erteilen, sofern dies für die Prüfung von Berufszugangsvoraussetzungen erforderlich ist.

Ort, Datum

Unterschrift